

Koexistenz und Klassenkampf und zum Kampf um den Frieden, gegen das vom Imperialismus forcierte Wettrüsten und für die Abrüstung. Von offensiver Position aus müssen die verleumderischen Angriffe bürgerlicher, revisionistischer und ultralinken Ideologien gegen den realen Sozialismus, gegen seine Politik des Friedens und gegen die kommunistische Weltbewegung zurückgewiesen und mit überzeugenden Argumenten widerlegt werden.

Die vielseitigen Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Bereichen der Gesellschaft und zwischen Natur und Gesellschaft erfordern immer zwingender komplexe, interdisziplinäre Arbeiten. Sie stellen große Anforderungen an die Leitung und Organisation der Wissenschaften sowie an die Fähigkeit und Bereitschaft jedes Wissenschaftlers, Problemstellungen und Ergebnisse anderer Disziplinen zu verarbeiten und eigene hohe Leistungen in die Gemeinschaftsarbeit einzubringen.

Bei der Verwirklichung dieser Aufgaben setzen wir große Erwartungen in die Gesellschaftswissenschaftler der Akademie der Wissenschaften und anderen Akademien, der Universitäten und Hochschulen, der Institute der Partei sowie der Parteihochschule „Karl Marx“.

## *2. Rolle und Aufgaben der Hoch- und Fachschulen*

Genossinnen und Genossen! Durch die Verwirklichung der wissenschafts- und hochschulpolitischen Beschlüsse des IX. Parteitagess entwickelten sich die Universitäten und Hochschulen zu leistungsfähigen Zentren der Erziehung, Aus- und Weiterbildung sowie der Forschung. 1976 bis 1980 nahmen 244 700 Absolventen aus dem Direktstudium an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen eine Tätigkeit in der Volkswirtschaft auf. Gleichzeitig qualifizierten sich 212 000 Werktätige in verschiedenen Formen der Weiterbildung.

Das Hochschulstudium erfolgt auf der Grundlage neu eingeführter Studienpläne und Lehrprogramme, mit denen die Prinzipien der Einheit von Ausbildung und Erziehung, Lehre und Forschung sowie von Theorie und Praxis auf qualitativ neue Weise verwirklicht werden. Wie wir feststellen können, bewährt sich das einjährige Vorpraktikum in wichtigen Studieneinrichtungen als Vorbereitungsphase auf das Studium und den künftigen Beruf. Die militärische Ausbildung und die Ausbildung in der Zivilverteidigung sind zu einem festen Bestandteil des Studiums geworden. Auch an den Ingenieur- und Fachschulen wurden beachtliche Ergebnisse bei der Verbesserung der Qualität des Studiums und der Verbindung der Ausbildung mit der sozialistischen Praxis erzielt.

Das Forschungspotential im Hochschulwesen wurde planmäßig erweitert, auf Grundfragen der Wissenschaft sowie der gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen